

Softwareablauf

Unsere drei Module bestehen jeweils aus einer VR-Phase, einer Ergebnisphase im Portal und einer Vorbereitung der nächsten Session durch die Lehrkraft. Die Lernenden erleben die Trainings in VR, die Lehrkraft begleitet die Auswertung und steuert über das Portal, welche Inhalte in der nächsten Einheit verfügbar sind.

1. KommunikationsCenter

Das KommunikationsCenter trainiert Präsentationssituationen in VR. Die Lernenden üben, vor virtuellem Publikum zu sprechen, und erhalten Rückmeldung zu zentralen Präsentationsparametern wie Lautstärke, Blickkontakt, Füllwörtern, Sprechgeschwindigkeit und Gestik.



Phase 1: Durchführung in VR

Im KommunikationsCenter gibt es zwei Nutzungswege.

Im linearen Ablauf führt Willi Wechloy durch das Training. Die Lernenden erhalten Erklärungen, werden Schritt für Schritt an die Aufgaben herangeführt und absolvieren die vorgesehenen Präsentationslevel in einer adaptiven Reihenfolge. Dieser Modus eignet sich besonders für den Einstieg und für Lerngruppen, die eine klare Struktur benötigen.

Im freien Modus können Präsentationslevel selbst zusammengestellt werden. Dadurch lassen sich einzelne Trainingsschwerpunkte gezielt auswählen, zum Beispiel Blickkontakt, Lautstärke oder Gestik. Dieser Modus eignet sich für Wiederholungen, Vertiefungen und differenzierte Übungseinheiten. Die eigene PDF-Präsentation ist hier durchgehend nutzbar.

Phase 2: Ergebnisse im Portal

Nach der VR-Session werden die Ergebnisse im Portal sichtbar. Die Lernenden können nachvollziehen, wie sie abgeschnitten haben und welche Aspekte der Präsentation gut funktioniert haben. Die Auswertung dient als Grundlage für Feedback, Reflexion und weitere Übungsentscheidungen.

2. SprachCenter

Das SprachCenter trainiert fremdsprachliche Gesprächssituationen in VR. Die Lernenden führen KI-gestützte Dialoge in ausgewählten Szenarien und erhalten anschließend Ergebnisse im Portal.



Phase 1: Durchführung in VR

Zu Beginn absolvieren die Lernenden einmalig ein Tutorial. Danach erfolgt einmalig eine Einstufung auf das passende Sprachniveau durch ein Smalltalk-Gespräch an der Bushaltestelle. Auf dieser Grundlage können die Lernenden die folgenden Szenarien ihrem Lernstand entsprechend bearbeiten.

Nach Tutorial und Einstufung wählen die Lernenden in VR aus den verfügbaren Szenarien aus. Die Auswahl hängt davon ab, was die Lehrkraft im Portal vorbereitet hat. Wenn die Lehrkraft die Einheit auf ein bestimmtes Szenario beschränkt, steht den Lernenden nur dieses Szenario zur Verfügung. Wenn mehrere Szenarien freigegeben sind, können die Lernenden innerhalb dieser Auswahl selbst entscheiden.

Phase 2: Ergebnisse im Portal

Nach der VR-Session werden die Ergebnisse im Portal angezeigt. Die Lehrkraft sieht die Resultate der bearbeiteten Sprachszenarien und kann daraus ableiten, welche Lernenden zusätzliche Übung, Wiederholung oder schwierigere Aufgaben benötigen. Hier werden Inhalt & Kommunikation, Grammatik, Wortschatz und Satzbau teilweise sehr kleinteilig ausgewertet. Auch die Ergebnisse pro SuS über mehrere Szenarien hinweg sowie die Ergebnisse der gesamten Klasse sind einsehbar.

Phase 3: Vorbereitung der nächsten Session im Portal

Die Lehrkraft bereitet die nächste Session im Portal vor. Dabei können Szenarien ausgewählt, eine andere Sprache festgelegt und bei Bedarf eigene Szenarien im Baukasten erstellt werden. So lässt sich das SprachCenter auf Unterrichtsthemen, Sprachniveaus und konkrete Lernsituationen abstimmen.

3. DialogCenter

Das DialogCenter trainiert berufsbezogene Dialoge für Berufsschulen und Unternehmen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Gesprächssituationen, die Lernende oder Mitarbeitende in beruflichen Kontexten erleben können.



Phase 1: Durchführung in VR

Zu Beginn absolvieren die Lernenden einmalig ein Tutorial. Danach können sie in VR aus den verfügbaren Dialogszenarien auswählen. Die Auswahl richtet sich nach der Vorbereitung durch die Lehrkraft.

Wenn im Portal nur ein Szenario freigegeben wurde, bearbeiten alle Lernenden dieses konkrete Szenario. Wenn mehrere Szenarien verfügbar sind, können die Lernenden innerhalb dieser Auswahl passende Gesprächssituationen wählen. Die Szenarien können berufsbezogene Gespräche abbilden, etwa Bewerbungssituationen, Kundengespräche, Beratungsgespräche oder andere typische Kommunikationssituationen aus Schule, Ausbildung und Arbeitswelt.

Phase 2: Ergebnisse im Portal

Nach der VR-Session werden die Ergebnisse im Portal bereitgestellt. Die Lehrkraft und die Lernenden können die bearbeiteten Dialoge auswerten und die Ergebnisse für Feedback, Nachbesprechung und weitere Übungsschritte nutzen.

Phase 3: Vorbereitung der nächsten Session im Portal

Die Lehrkraft bereitet die nächste Session im Portal vor. Dabei können passende Dialogszenarien ausgewählt, bei Bedarf eine Sprache festgelegt und eigene Szenarien im Baukasten erstellt werden. Dadurch lassen sich die Trainings gezielt auf Ausbildungsberufe, Unterrichtsinhalte oder betriebliche Gesprächsanlässe zuschneiden.



Gemeinsamer Ablauf über alle Module

Alle drei Module folgen einem vergleichbaren Grundprinzip. Die Lernenden trainieren in VR, die Ergebnisse werden im Portal sichtbar und die Lehrkraft nutzt diese Ergebnisse für die Vorbereitung der nächsten Session.

Der zentrale Vorteil liegt darin, dass VR-Erlebnis, Ergebnisübersicht und Unterrichtsvorbereitung miteinander verbunden sind. Die Lehrkraft kann Trainings steuern, Inhalte eingrenzen, eigene Szenarien vorbereiten und die nächste Einheit passend zum Lernstand der Gruppe planen.

Das VR-Erlebnis kann durch unsere Monitoring-Anwendung auf einem Laptop/PC begleitet werden. Hier sind die Video-Streams aller Personen inklusive der Nutzernamen innerhalb unserer Anwendungen sichtbar. Zudem lässt sich das VR-Erlebnis teilweise steuern.